

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 27-28: Nah am Wasser gebaut

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Turm im Pfarrhaus

Text: Tina Cieslik



A bgrenzen oder annähern? Geht es um das Mit- und Nebeneinander von historischem, möglicherweise geschütztem Bestand und zeitgenössischem Neubau, wechselt die Doktrin alle paar Jahre. Ein pragmatischer, aber überraschend poetischer Beitrag zum Thema findet sich im Pfarrhaus im urnerischen Bürglen. Auf den ersten Blick ein Holzhaus, verbirgt es in seinem Innern einen harten Kern. Bürglen stand im Mittelalter unter der Herrschaft des Zürcher Klosters Fraumünster und wurde von einem Meier verwaltet. Im Dorf gab es vier gemauerte Wohntürme, in denen die Beamten inklusive den von ihnen eingezogenen Naturalien

untergebracht waren. In voller Pracht finden sich die Bauten heute nur noch im Gemeindewappen: Einer der Türme ist baufällig, einer bildet die Grundmauern eines Hotels. Einer hat Karriere gemacht und beherbergt das gerade neu eröffnete Tellmuseum. Und einer formiert das steinerne Rückgrat des Pfarrhauses, dessen Holzkonstruktion einfach um den Turm herum gebaut wurde. Das prachtvolle Turmzimmer mit in den Täfer integrierten Gemälden ist heute ein Gästezimmer, die alten Bruchsteinmauern sind immer noch im Weinkeller zu sehen. Bestehendes zu integrieren und mit neuer Bedeutung zu füllen – ein wahrhaft katholischer Ansatz. •